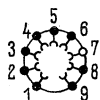
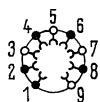


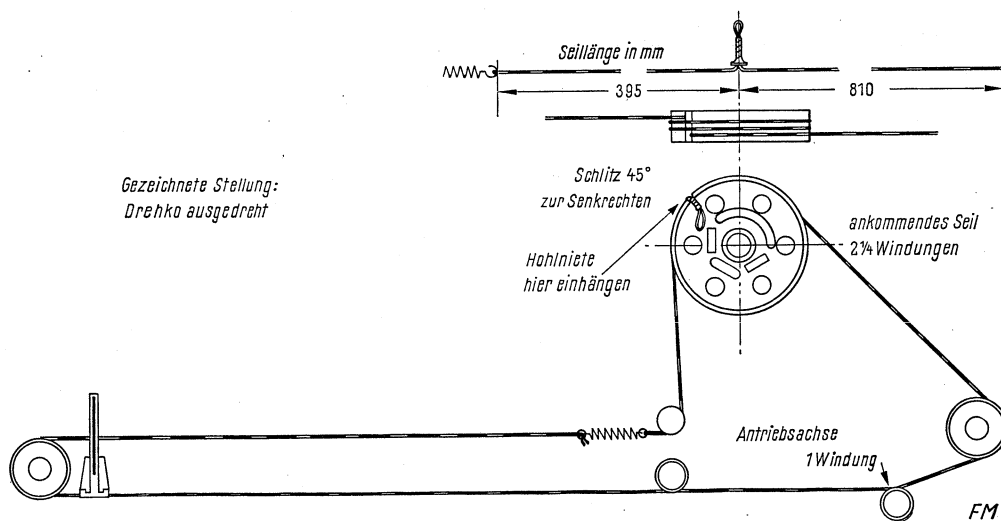
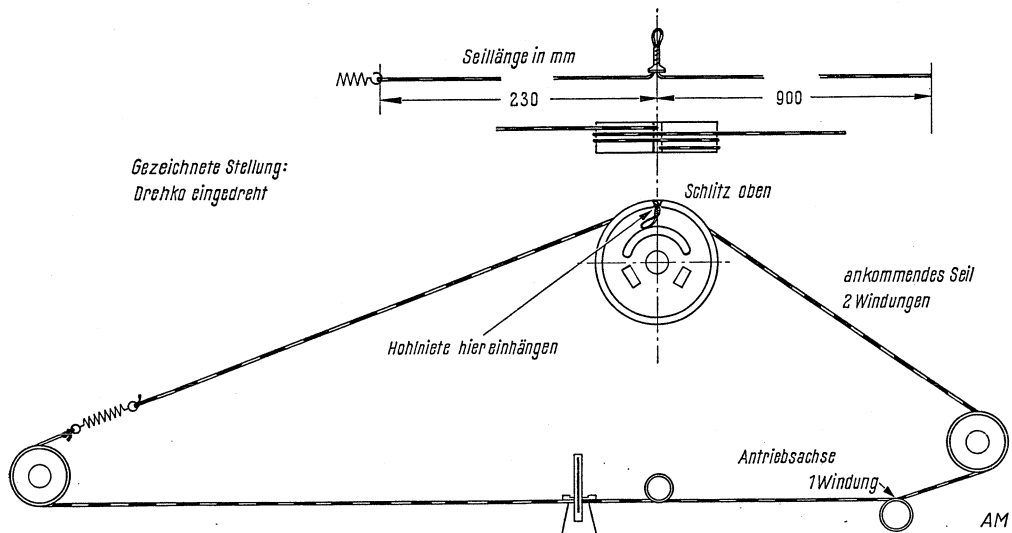
EL84  
B250 C75+b



*Klangmeister III*  
RC 30



### Seilführungen:



## Allgemeines

Vor dem Abgleich sind erst alle Funktionsstörungen zu beseitigen, bis eindeutig feststeht, daß ein Neu-Abgleich erforderlich ist.

Zum Abgleich des Gerätes Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Ferner ist für alle Abgleicharbeiten keine Klangtaste und bis auf den LW-Abgleich auch nicht die FA-Taste zu drücken.

Für die Durchführung der Abgleich-Arbeiten wird benötigt:

1 Meßsender AM/FM

1 Kurvenschreiber (Wobbel-Oszillograph) oder ähnliche Meßeinrichtung,

Ohne Kurvenschreiber ist ein Abgleich auch mit einem Output-Meter auf NF-Maximum möglich, jedoch ist die Bandbreite nicht kontrollierbar.

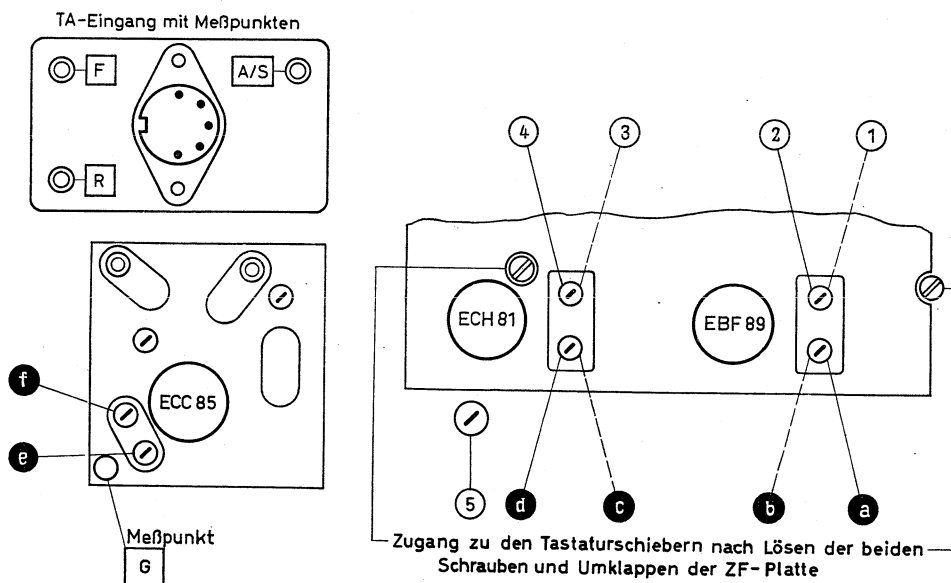
## AM-ZF-Abgleich (460 kHz)

Taste MW drücken. Drehkondensator herausdrehen. Bei Abgleich mit Kurvenschreiber Lautstärkeregler auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an den Stator des Vorkreisrehkondensators (C 42) anschließen, Kurvenschreibereingang voll aufdrehen und an Meßpunkt **A/S** legen. Das ZF-Signal 460 kHz möglichst kleinhalten. Die AM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge ① ② ③ ④ auf Maximum abzugleichen. Die ZF-Durchlaßkurvenbreite liegt bei etwa 5,5 kHz auf 50% Kurvenhöhe.

Bei stärkerer Verstimmung empfiehlt sich eine mehrmalige Wiederholung des Abgleichs in der angegebenen Reihenfolge. Zum Abgleich des ZF-Sperrkreises ⑤ ist der Meßsender über eine künstliche Antenne (400  $\Omega$  in Reihe mit 200 pF) an die Antennenbuchse anzuschließen.

ZF-Filter 2	L 40 L 38	① Diodenseite ② Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 34 L 31	③ Gitterseite ④ Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Sperrkreis	L 11	⑤ Antenneneingang	Minimum

## Lage der Abgleichpunkte für den AM-ZF-Abgleich und den FM-ZF-Abgleich

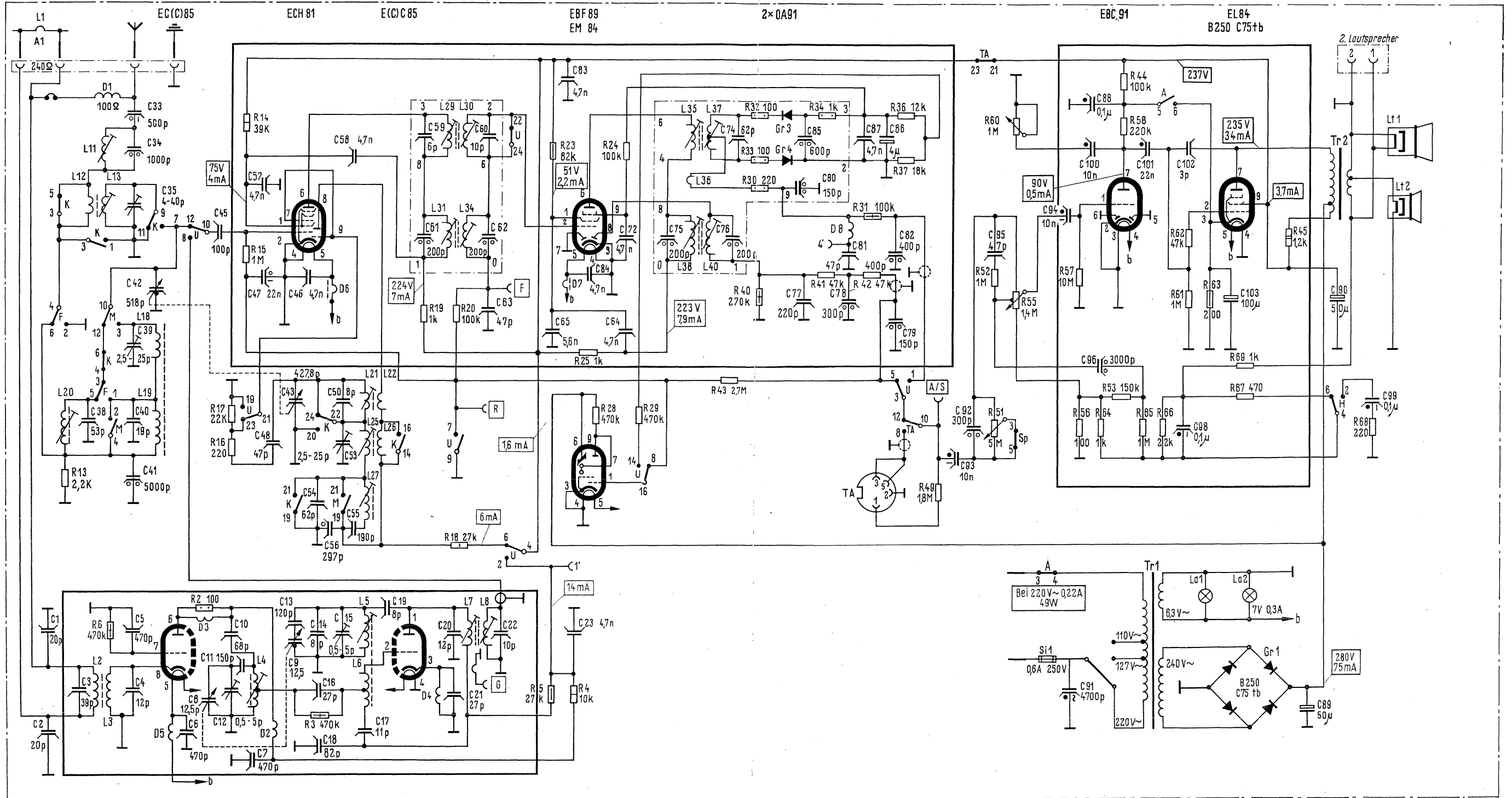


## FM-ZF-Abgleich (10,7 MHz)

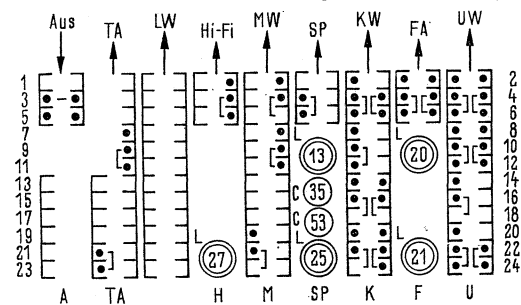
UK-Taste drücken, Drehkondensator ganz herausdrehen. Beim Abgleich mit Kurvenschreiber Lautstärkeregler auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an Meßpunkt **G**, Eingang an Meßpunkt **F** anschließen. Die FM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge **c d e f** auf Maximum abzugleichen. Stellt sich eine stärkere Verstimmung heraus, so ist der Abgleich in der angegebenen Reihenfolge mehrmals zu wiederholen.

Zum Abgleich des Ratio-Detektors wird der Eingang des Kurvenschreibers an Meßpunkt **A/S** angeschlossen. Mit **b** auf maximale Kurvenhöhe und mit **a** auf beste Symmetrie der S-Kurve abgleichen.

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und  
 Mitteilung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich  
 zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar  
 und verpflichten zu Schadenersatz (LitUrHG, UWG, BGB).  
 Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder  
 GM-Eintragung sowie Änderungen vorbehalten.



Tastatur von unten gesehen

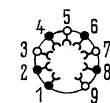


Kontakte in Stellung LW

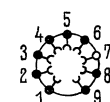
- 1/8 W
- 1/4 W
- 1/2 W
- 1 W
- 1/3 W
- 2 W

- 250 ~ (b) Papier oder Keramik
- 500 - Keramik
- 125 - Styroflex
- 500 - Styroflex
- 250 - Styroflex
- 250 - Papier oder Polyesterfolie
- 400 - Papier oder Polyesterfolie

Lautspr.-Fassung von unten



Stereo-Fassung von innen



**Klangmeister III**  
RC 30

Änderungen vorbehalten

Ratio-Filter	L 37 L 35	<b>a</b> Diodenseite <b>b</b> Anodenseite	Nulldurchgang Maximum
ZF-Filter 2	L 30 L 29	<b>c</b> Gitterseite <b>d</b> Anodenseite	Maximum Maximum
ZF-Filter 1	L 8 L 7	<b>e</b> Gitterseite <b>f</b> Anodenseite	Maximum Maximum

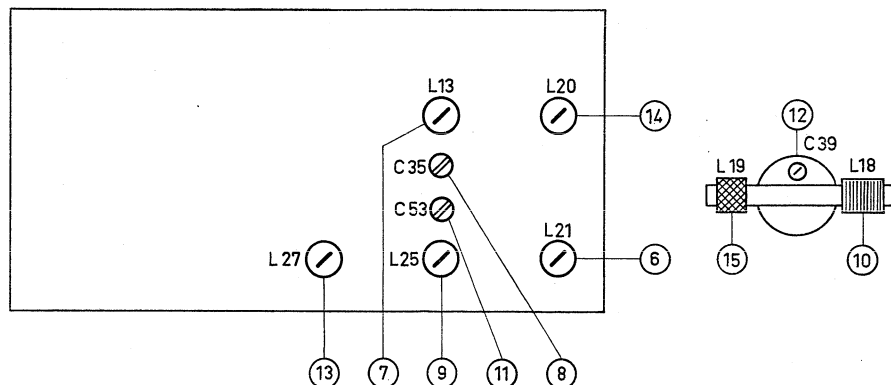
### HF-Abgleich AM (Kurz-, Mittel-, Langwelle)

Vor Beginn des Abgleichs der Vor- und Oszillatorkreise sind die Bündigkeit und die Zeigerstellung zu kontrollieren. Bei eingedrehtem Drehkondensator muß der Skalenzeiger mit den Bündigkeitsmarken am rechten Skalende übereinstimmen. Zum Abgleich ist der Zeiger auf die jeweils in Betracht kommende Abgleichmarke der Skala einzustellen. Am zweckmäßigsten erfolgt der Abgleich in der Reihenfolge K, M, L, wobei in jedem Bereich auf der L-Seite begonnen wird. Bei einer stärkeren Verstimmung den Abgleich in der angegebenen Reihenfolge (L-Seite — C-Seite) mehrmals wiederholen und stets mit C-Abgleich enden.

Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
Kurz	Oszi-Kreis Vorkreis	<b>6</b> L 21 7 MHz <b>7</b> L 13 7 MHz	— <b>8</b> C 35 16,5 MHz
Mittel	Oszi-Kreis Vorkreis	<b>9</b> L 25 580 kHz <b>10</b> L 18 580 kHz	<b>11</b> C 53 1510 kHz <b>12</b> C 39 1510 kHz
Lang	Oszi-Kreis Vorkreis Vorkreis FA*	<b>13</b> L 27 160 kHz <b>14</b> L 20 160 kHz <b>15</b> L 19 160 kHz	— — —

\* Ferritantenne L nur bei Taste FA eingeschaltet wirksam.

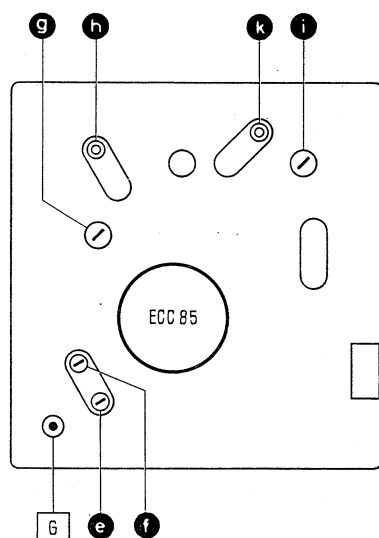
### Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich AM



### HF-Abgleich FM (UKW)

Zum Oszillator-Abgleich Zeiger auf die jeweilige UKW-Abgleichmarke der Skala einstellen und den Abgleich durch Abstimmen der Oszillatorspule **g** auf 89 MHz und des Oszillator-Trimmers **h** auf 101 MHz vornehmen. Der UKW-Zwischenkreis wird mit **i** bei 89 MHz und mit **k** bei 101 MHz auf Maximum abgeglichen.

### Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich FM



Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
UKW	Oszi-Kreis	<b>g</b> L 5 89 MHz	<b>h</b> C 15 101 MHz
	Zwischenkreis	<b>i</b> L 4 89 MHz	<b>k</b> C 12 101 MHz